



Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, um uns Ihre Erfahrungen mitzuteilen. Denn so werden Ihre Bedürfnisse bei unseren Qualifizierungsangeboten direkt berücksichtigt. Je mehr Einrichtungen sich an der Befragung beteiligen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse!

Finanzierung:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Gerne kontaktieren wir Sie persönlich:

bfz Augsburg | Ulmer Straße 160 | 86156 Augsburg
Annika Gogg
0821 40802-119 | annika.gogg@bbw.de

bfz Bamberg | Lichtenhaidestraße 15 | 96052 Bamberg
Natalie Goller
0951 93224-19 | natalie.goller@bfz.de

bfz Donauwörth · Ulm · Aalen
Augsburger Straße 45 | 89312 Günzburg
Elke Wiora
08221 3628-18 | elke.wiora@bbw.de

bfz Forchheim | Bayreuther Straße 6 | 91301 Forchheim
Anne Koethke
09191 3205-287 | anne.koethke@bfz.de

bfz Forchheim | Konrad-Ott-Straße 2 | 91301 Forchheim
Claudia Brüggemann
09191 3205-19 | claudia.brueggemann@bbw.de

bfz Marktredwitz | Wölsauer Straße 20 | 95615 Marktredwitz
Hans-Joachim Sturm
09231 9656-60 | hans-joachim.sturm@bfz.de

bfz Marktredwitz | Wölsauer Straße 24 | 95615 Marktredwitz
Elvira Eichhorn
09231 9656-25 | elvira.eichhorn@bfz.de

bfz Rosenheim | Gießereistraße 43 | 83022 Rosenheim
Kerstin Förg
08031 2073-517 | kerstin.foerg@bfz.de

Das Projekt **Leadership – Gesundheit und Pflege** wird im Rahmen der ESF-Sozialpartner-richtlinie „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

<http://initiative-fachkraefte-sichern.de>

ESF Projekt LEADE – Leadership Gesundheit und Pflege



Projektzeitraum

Juli 2017 bis Juni 2020

ESF Projekt LEADE – Leadership Gesundheit und Pflege

Die Situation in der Altenpflege ist gekennzeichnet von großer Personalnot mit steigenden Zahlen der Arbeitsunfähigkeitstage der Mitarbeiter (TKK Report 2016 / AOK Fehlzeitenreport). Aufgrund der demographischen Entwicklung wird der Bedarf nach professioneller Altenpflege zudem weiter steigen.

Die schwere körperliche Arbeit bedingt durch die Pflege Schwerstpflegebedürftiger, die hohe und steigende Arbeitsverdichtung durch den bereits bestehenden Personalengpass und hohe Krankheitsquoten führen häufig zu Muskel- und Skeletterkrankungen der Mitarbeiter sowie psychischen Erkrankungen. Die schwierige Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie forciert diese Belastungssituation und führt nicht selten zum Berufsausstieg.



Führungskräfte sind mit der Herausforderung konfrontiert, die Arbeitsfähigkeit und Motivation ihrer Mitarbeiter in dieser Situation aufrecht zu erhalten.

In ihrer verantwortungsvollen und herausfordernden Situation als Führungskraft in der Altenpflege ist es zudem wichtig, dass sie selbst adäquat mit ihrer eigenen Gesundheit umgehen und Stress- sowie Selbstmanagementtechniken beherrschen.

Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein benötigen Personalverantwortliche Instrumente und Handlungskompetenzen für den Umgang mit belasteten und langzeiterkrankten Mitarbeitern und für den Aufbau entlastender Strukturen für die Altenpflegekräfte.

Auf dieser Basis ist unser LEADE Projekt entwickelt worden und richtet sich in erster Linie an Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Praxisanleiter, Leitungen der Betreuung und Mitarbeiter mit Personalverantwortung in der Pflege.

Ziel des Projekts LEADE:

Das Projekt „Leadership Gesundheit und Pflege“ setzt bei den Entscheidern und Verantwortlichen an, um nachhaltig Führung und Strukturen zu analysieren, zu unterstützen und neue Wege aufzuzeigen.

LEADE im Überblick:

- Bestandsaufnahme der Belastungssituation von Führungskräften und Personalverantwortlichen
- Entwicklung von Führungsinstrumenten, z. B. Checklisten, Gesprächsleitfäden
- Durchführung von Trainings und Workshops (z. B.: Erkennen von gesundheitlichen Risiken bei sich und anderen, multikulturelle Teams erfolgreich führen, Mitarbeitermotivation statt Abwanderung, Zeitmanagement, Konflikte positiv lösen, Organisationsentwicklung wie zum Beispiel Schichtplangestaltung, Kommunikation und kollegiale Unterstützung)
- Gesundheitszirkel, Netzwerkarbeit
- Ausbildung und Beratung von Lotsen
- Aufbau eines Lotsennetzwerkes



LEADE Ablauf:

Wir werden im Rahmen einer Befragung das eigene Gesundheitsverhalten, Stressoren und Belastungen der Führungskräfte erheben sowie Problematiken des Pflegealltags erfassen.

Die Ergebnisse unserer Umfrage sind Grundlage für die Konzeptionierung von Instrumenten, Leitfäden und Fortbildungen.

Diese zielgerichteten, kostenfreien Weiterbildungsangebote starten ab Juni 2018.

Die begleitende Installation und Qualifizierung von Lotsen aus der mittleren Führungsebene unterstützen die Führungskräfte auf Grund ihrer wichtigen Mittlerfunktion.